

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES BAU-, WEGE- UND UMWELTAUSSCHUSSES BÖSDORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 18. November 2013
im Feuerwehrgerätehaus in Kleinmeinsdorf
von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr (öffentlicher Teil)
von 20:55 Uhr bis 21:17 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Dieter Westphal
als Vorsitzender

GV Joachim Claß
GV Klaus Tschirschwitz
GV Hans-Hinrich Westphal

BM Dietrich Heisch
BM Ulrike Schmidt
BM Günther Velten

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See
BGM Joachim Schmidt, GV Alfred Stender, GV Engelbert Unterhalt, GV'in Heike Unterhalt, GV'in Katrin Wohler; BM Hans-Werner Johannsen, GWF Volker Horst und stellv. GWF Björn Lüth

Es fehlten: ./.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 3)

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 15. Oktober 2013 - öffentlicher Teil -
5. Bericht der Wehrführung
6. Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan 09/2011
7. Auswertung Besichtigung der Löschwasserentnahmestellen am 18.09.2013
8. Haushaltsplan 2014
9. Bekanntgaben des Bürgermeisters
10. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

11. Niederschrift vom 15. Oktober 2013 - nichtöffentlicher Teil -
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten; Sachstandbericht
13. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses Bösdorf waren durch Einladung vom 29.10.2013 zu Montag, 18. November 2013 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es wurden keine Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

TOP 3**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 15. Oktober 2013 – öffentlicher Teil –**

Gegen die Niederschrift vom 15. Oktober 2013 – öffentlicher Teil – werden keine Einwände erhoben.

TOP 5**Bericht der Wehrführung**

Gemeindewehrführer Volker Horst berichtet und informiert über folgende Angelegenheiten aus dem Jahr 2014:

- 41 Einsätze mit 70 Std. überwiegend tagsüber
- Brandmeldeanlage Ruhleben; hier: Planung zum Umbau der Anlage
- Mithilfe bei zwei Einsätzen in Plön und ein Einsatz in Eutin
- Brandschauen
- Kindertagesstätte; hier: Feuerwehrprojekt
- Sitzungen auf Kreisebene
- Dienstabende sowie Sportgruppe
- 23.11.2013 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr Verkauf der Feuerwehrmettwurst bei EDEKA in Plön.

Der Bericht des Gemeindewehrführers wird zur Kenntnis genommen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan 09/2001**

Der stellv. Gemeindeführer Björn Lüth informiert über den aktuellen Sachstand zum Feuerwehrbedarfsplan. Außerdem stehen er sowie der Gemeindeführer Volker Horst für Fragen zur Verfügung.

Die *anliegende* Alarm- und Ausrückeordnung wird von der Wehrführung erläutert.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgestellten Feuerwehrbedarfsplan mit dem Stand 18.11.2013 zu beschließen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Auswertung Besichtigung der Löschwasserentnahmestellen am 18.09.2013**Hinweis zum Protokoll:

Für die Wassersituation der Kindertagesstätte muss im Frühjahr 2014 eine erneute Ortsbesichtigung bei Niedrigwasserstand am Rohransaugschacht am Suhrer See statt finden.

Bei folgenden Feuerlöschteichen ist sich der Ausschuss einig, Fremdfirmen zu beauftragen:

- Börnsdorf: Kroghof und Dörpsdiek
- Kleinmeinsdorf: Hofstelle Schmidt.

Die Wehrführung wird gebeten, eine Prioritätenliste bezüglich der erforderlichen Maßnahmen zu erstellen.

Weitere Maßnahmen können durch den Bauhofmitarbeiter erledigt werden:

- Bösdorf: Hofstelle Schadt
- Sandkaten: Pumpwerk 5
- Ziegelhof
- Pfingstberg: Hofstelle Rothfos und Grundstück Wenndorf
- Oberkleveez: Grundstück Blunck
- Niederkleveez: Spielplatz.

Die Einteilung des Bauhofmitarbeiters werden der Ausschussvorsitzende Dieter Westphal und der Bürgermeister Joachim Schmidt vornehmen.

Kenntnisnahme**TOP 8****Haushaltsplan 2014**

Der Ausschussvorsitzende führt in die Thematik ein und informiert, dass der Haushalt im Bereich Feuerwehrwesen gut aufgestellt ist.

Gemeindeführer Volker Horst bittet um die Anschaffung von vier LED-Handleuchten und sagt zu, dass, wenn die Leuchten über dem Budget von 250,00 Euro pro Leuchte liegen, die Feuerwehr den Restbetrag aufstocken wird.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die allgemeine Haushaltsberatung wird an den Finanzausschuss am 19. November 2013 verwiesen.

Kenntnisnahme**TOP 9****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt berichtet und informiert über folgende aktuelle Angelegenheiten:

- Kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Bösdorf
- Fahrt durch die Gemeinde am 04. und 05. November 2013 von dem Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister; hier: Protokoll dieser Wegebesichtigung wird mit der Einladung zur Gemeindevertreterversammlung am 17.12.2013 versandt
- Gewährleistung Feuerwehrhaus und Windschaden; hier: Termin mit Frau Brandt-Leiner am 16. November 2013
- Bauleitverfahren B-Plan Nr. 13; hier: öffentliche Auslegung
- Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages Gas mit den Stadtwerken Eutin am 13. November 2013

Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10**Anfragen**

- GV Klaus Tschirschwitz berichtet, dass ein Baum vom Waldgrundstück in Sandkaten durch den Sturm auf das Privatgrundstück Alstorfer Weg 16 zu fallen droht.
Herr Bürgermeister Schmidt sagt eine Klärung durch eine Fachfirma zu.
- GV'in Katrin Wohler informiert, dass die drei Eschen am Börsndorfer Dorfteich marode sind.
Herr Bürgermeister Schmidt sagt ebenfalls eine Klärung durch eine Fachfirma zu.
- BM Hans-Werner Johannsen beanstandet die schlechte Situation bezüglich der Brandmeldeanlage in der Kindertagesstätte. Nur die Melder in der Küche und im Vorraum würden funktionieren; die Melder im Schlafräum funktionieren gar nicht und die Melder in den Gruppenräumen geben nur ein schwaches Signal ab. Außerdem sind die einzelnen Brandmelder nicht miteinander vernetzt.
Herr Bürgermeister Schmidt nimmt zu dieser ihm bekannten Thematik Stellung und sieht es als sehr wichtig an, dass alle Brandmelder von einer Firma gestellt werden.
GV Klaus Tschirschwitz schlägt vor, eine Ausschreibung für eine vernetzte Anlage durchzuführen.
Herr Bürgermeister Schmidt sieht eine Erweiterung der neuen Anlage als mögliche Maßnahme.
GV Engelbert Unterhalt sieht es vor allen Dingen als wichtig an, dass die Situation in der Kindertagesstätte schnellstmöglich geregelt wird.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS


- BM Günther Velten wünscht für die Pfingstberger Bewohner einen weiteren Platz für die Weihnachtsbaumabfuhr.
Hinweis zum Protokoll:
Die Verwaltung wird gebeten, das Amt für Abfallwirtschaft zu kontaktieren und anzufragen, ob es möglich ist eine, weitere Abfuhrstelle in Pfingstberg am Wendehammer des Wiesenweges anzufahren.
- GV'in Katrin Wohler informiert über die Schlaglochsituation in Börnsdorf. Herr Bürgermeister Schmidt berichtet, dass auch die Ortslage Börndorf im Protokoll der Wegebesichtigung berücksichtigt ist.
- Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass das Hinweisschild Kleinmeinsdorf durch den Sturm „Christian“ in Schiefelage geraten ist.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

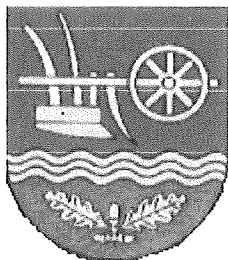
VORSITZENDER

Dieter Westphal

PROTOKOLLFÜHRERIN


Kirsten Splettstößer

Anlagen zum Protokoll:
zu TOP 6: Alarm- und Ausrückeordnung



Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Bösdorf



Alarm – und Ausrückeordnung

(kurz AAO genannt Stand 04/2013)

Gültigkeit der AAO:

Die AAO für die FF Gem. Bösdorf ist für das Einsatzgebiet der Gemeinde Bösdorf gültig. Sie kann auch Anwendung bei Alarmierungen der Nachbargemeinden im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe und Hilfeleistung finden. Sie tritt am **1.04.2013** in Kraft und kann durch Zusätze erweitert bzw. geändert werden.

Alarmierung:

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt über :

- Telefon / SMS
- Melder
- Sirene

Nach der Alarmierung haben sich die Einsatzkräfte im Feuerwehrgerätehaus in Kleinmeinsdorf einzufinden.

Bei Alarmierung durch die Leitstelle befindet sich im Feuerwehrgerätehaus das Einsatzfax in der Fahrzeughalle mit Angaben zum Einsatzort sowie der Einsatzart.

Alle anderen Einsätze werden durch die Wehrführung / Gruppenführung bekanntgegeben.

Verhalten der Einsatzkräfte nach der Alarmierung :

- Eintreffen im Feuerwehrgerätehaus
- Ausrüsten mit der Persönlichen Schutzausrüstung
- Einsatzart siehe Einsatzfax - oder Einsatztafel
- Einsatzdaten werden für die nachfolgenden Kräfte auf der Einsatztafel / Einsatzfax notiert
- Besetzung der Fahrzeuge
- Bei Brandeinsätzen / Auslösung BMA rüsten sich PA Träger (2 Mann) mit PA im LF 10/6 aus
- Treffen Einsatzkräfte am Feuerwehrgerätehaus ein, nachdem alle Einsatzfahrzeuge ausgerückt sind, kommen diese mit privaten PKW unter Beachtung der StVO zum Einsatzort und melden sich bei der Einsatzleitung.

Besetzung und Ausrückung der Fahrzeuge für Einsätze im Gebiet der Gemeinde Bösdorf :

Die Fahrzeuge werden in folgender Reihenfolge besetzt und rücken wie folgt aus:

- LF 10/6 85 / 42 1/5 mit min. 2 PA Trägern bei Brandeinsätzen oder BMA
- LF 8 85 / 41 1/5
- MTW 85 / 19 Einsatzleitung bzw. Transport von Einsatzkräften zum Einsatzort
Das MTW dient am Einsatzort in der Gemeinde Bösdorf als Einsatzleitung.
- Meldung über Fahrzeugfunk 4 mtr. Band an die Leitstelle Mitte mit Stärkemeldung
- Eintreffmeldung an die Leitstelle Mitte. (siehe Lagemeldung)

Einsätze bei Nachbargemeinden sowie Nachbarschaftliche Löschhilfe:

- Ausrücken der Fahrzeug wie bei Einsätzen im Gemeindegebiet
- Funkkanalwechsel wenn erforderlich
- Nach eintreffen am Einsatzort bei der Einsatzleitung mit der vorhandenen Stärke melden

Einsätze für den Kommunalen Ergänzungszug des KFV Plön:

Die FF Gemeinde Bösdorf stellt den 21. Kommunalen Ergänzungszug mit der FF Rathjensdorf. Fahrzeuge / Personal der FF Gemeinde Bösdorf, MTW Florian Plön 85 / 19, LF 8 Florian Plön 85 / 41, Personal, Zug und Gruppenführung. Weiteres Personal bei Alarmierung (Alarmierung ca. zwei Stunden vorher mit einem Vollalarm durch die Leitstelle Mitte) auf Anweisung durch die Leitstelle Kreiswehrführung bzw. den Kreis Plön

Einsatzleitung:

Die mögliche Einsatzleitung vor Ort im Gemeindegebiet haben:

- die Gemeindeführung (GWF bzw. stellv. GWF)
- Gruppenführung (GF)
- Der Fahrzeugführer des erst eintreffenden Einsatzfahrzeuges

Es ist sicher zu stellen, dass die Gruppenführung bzw. Wehrführung vor Ort sind, um die Einsatzleitung zu führen. Ist dies nicht der Fall, ist die Leitstelle Mitte über das Nichtvorhandensein einer Führungskraft zu informieren.

Der Leitstelle Mitte ist ein Feuerwehrfahrzeug am Einsatzort als Einsatzleitung mit Funkrufnamen als Ansprechpartner zu nennen. Dieses Feuerwehrfahrzeug ist mit Funkverbindung zur Leitstelle ständig zu besetzen.

Gemäß BrSchG kann im Bedarfsfall die Einsatzleitung durch die Kreiswehrführung bzw. Amtswehrführung übernommen werden.

Lagemeldung:

Der GWF / Gruppenführer des ersteintreffenden Fahrzeuges, gibt zusammen mit der Eintreffmeldung eine Lage auf Sicht an die Leitstelle Mitte. Weitere Rückmeldungen erfolgen nach:

- der ersten Lageerkundung
- eingeleiteten Maßnahmen (z.B. PA – Einsatz Rettungsdienst)
- Lageveränderungen
- **Notwendige Nachforderungen von Fahrzeugen - Einsatzkräften – Gerätschaften**
- Bleibt die Lage stabil, sollten ca. alle 15 Minuten eine kurze Lagemeldung abgegeben werden.

Atemschutzüberwachung:

Die Verantwortung für die Durchführung der Atemschutzüberwachung obliegt dem jeweiligen Gruppenführer, der Atemschutzgeräteträger im Einsatz hat.

Sollte genügend Personal vor Ort vorhanden sein, kann die Atemschutzüberwachung in Absprache mit der Gruppenführung und der Einsatzleitung an freie Einsatzkräfte abgegeben werden.

Kennzeichnungen von Führungskräften / Atemschutzüberwachung :

- **Einsatzleiter:** Im Einsatzgebiet der Gemeinde mit der Gelben Einsatzweste. Außerhalb des Gemeindegebietes hat die Einsatzleitung die Wehr vor Ort.
- **Gruppenführer:** Die Gruppenführer rüsten sich während der Fahrt mit der Blauen Einsatzweste des jeweiligen Fahrzeuges aus. Auch bei Einsätzen, die Gemeindeübergreifend sind.
- **Atemschutzüberwachung:** Die Atemschutzüberwachung kennzeichnet sich mit der weiß/schwarzen Einsatzweste und rüstet sich mit der Atemschutzüberwachungstafel aus.

Funkübersicht im Einsatz:

- **4 mtr. Band :** Im Kreis Plön ist im 4 mtr. Band der Kanal 494 für den Funkverkehr der Feuerwehren vorgeschrieben. Im Bedarfsfall können im Einsatzfall durch die Leitstelle Mitte andere Kanäle bekannt gegeben werden.
Im Kreis Ostholstein ist im 4 mtr. Band der Kanal 463 vorgesehen. Im Bedarfsfall ist dieser für Einsätze in Ostholstein einzustellen.
- **2 mtr. Band :** Im 2 mtr. Band stehen den Feuerwehren im Kreis Plön die Kanäle 50, 53, 55, 56 zur Verfügung . Grundsätzlich ist der Arbeitskanal 56 einzuschalten. Der Einsatzleiter vor Ort entscheidet im Einsatzfall ggf. eine Änderung der Kanäle. Bei Einsätzen außerhalb des Gemeindegebietes entscheidet der Einsatzleiter vor Ort den Funkkanal.

Pressearbeit:

Auskünfte an die Presse dürfen nur durch die Einsatzleitung oder von der Einsatzleitung beauftragte Personen gegeben werden.

Einsatzdokumente:

Die Einsatzdokumentation ist durch die Einsatzleitung oder dafür beauftragte Personen zu führen. Es ist ein Einsatztagebuch zu führen. Hier werden die Meldungen, Daten sowie Weisung des Einsatzleiters eingetragen und mit Uhrzeit versehen.

Nach Einsatzende ist der jeweilige Einsatzleiter für die Anfertigung des Einsatzberichtes im Fox Programm (www.Ploen.fox112.de) verantwortlich. Sollte es dem Einsatzleiter nicht möglich sein, ist die Berichtsfertigung mit der Wehrführung abzusprechen.

Einsatzende:

Sind die Arbeiten an der Einsatzstelle abgeschlossen und beendet, rücken die Einsatzkräfte in Absprache mit der Einsatzleitung vom Einsatzort zum Feuerwehrgerätehaus ab. Im Feuerwehrgerätehaus wird dann die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Gerätschaften aus den Fahrzeugen sowie den verbrauchten Materialien wieder herzustellen. Dabei ist auch die Funktion der Ausrüstung und Gerätschaften sicherzustellen. Sollte was nicht funktionieren oder defekt bzw. kaputt sein, ist dieses der Wehrführung zu melden. Der Einsatz ist dann beendet, wenn Fahrzeug und Geräte wieder einsatzbereit sind. Dies ist dann der Leitstelle Mitte mit der Meldung :“ Fahrzeuge wieder einsatzbereit“ zu melden.

Kleinmeinsdorf, 6.04.2013

GWF Volker Horst